

Nr. 12
Dezember 2015
65. Jahrgang

Ihre Werbepartner



Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapier, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe, Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im Kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Januar: 31.12.2015

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage : 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Vereinsmitglieder,

am Samstag, dem 21. November 2015 hat der Verein seine langjährigen Mitglieder zur Ehrung eingeladen. Die Veranstaltung fand im familiären Rahmen in unserer Vereinsgaststätte „Jahnstube“ statt. Die anwesenden Mitglieder wurden mit einem kleinen Sektempfang begrüßt.

Unser 1. Vorsitzender, Fritz Großhauser, bedauerte bei seinen Begrüßungsworten, dass der Verein heute überwiegend leider nur noch zur Ausübung des Sports genutzt würde. Dabei bleibt die früher gewohnte Geselligkeit immer mehr auf der Strecke.

Trotzdem freute er sich, dass der Verein eine große Zahl von langjährigen Mitgliedern hat, die sich ihrem Verein zugehörig fühlen und das auch durch ihr Erscheinen zum Ausdruck bringen.

Die Ehrungen wurden von ihm mit Unterstützung durch den 2. Vorsitzenden Günter Neff vorgenommen.

Für die langjährige Treue zu unserem Verein wurde jedem Jubilar eine schön gestaltete Ehrenurkunde überreicht. Die „25-jährigen“ erhielten zusätzlich die Ehrennadel unseres Vereins in Silber. Wer 40, 50, 60 oder sogar 65 Jahre unserem Verein die Treue gehalten hat, der durfte sich zusätzlich über einen Geschenkkorb freuen. Wie üblich wurden die „50-Jährigen“ zu Ehrenmitgliedern ernannt, was für sie ab sofort die Beitragsfreiheit bedeutet.

Nach den vorgenommenen Ehrungen klang der Abend mit vielen Gesprächen aus zurückliegenden alten Zeiten aus.



Alle zur Ehrung Anwesende



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ⚡ Kundendienst
- ⚡ Heizung
- ⚡ Bäder
- ⚡ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de

Geehrt wurden:

25 Jahre: Bierlein Harald, Bollmann Jörg, Dannenberg Jörg, Fuchs Hans, Horst Franz, Krenzer Hedwig, Lode Kerstin, Wendt Peter



40 Jahre: Draßner Susanne, Ehm Betty, Feifel Ludwig, Käser Gerhard, Kaniewski Erika



50 Jahre: Herrmann Manfred, Höfner Bernhard, Hundhammer Kurt, Scheler Jürgen, Winkler Hermann



60 Jahre: Kirchner Gerhard, Meyer Fritz, Seiferth Hannelore, Zwingel Ernst



65 Jahre: Weidner Günter

Und um es nicht zu vergessen:

Die Stadt Zirndorf zeichnete im November für ihr Engagement im Ehrenamt für den TSV 1861 Zirndorf zwei Mitglieder unseres Vereins aus.

Fritz Großhauser (1.Vorstand) erhielt die Ehrennadel in Silber für mindestens 20 Jahre,

Herbert Engelhardt (Kassier) erhielt die Ehrennadel in Gold für mindestens 30 Jahre.

Die Stadt würdigte damit die Ehrenamtlichen für die unzähligen Stunden, in denen sie sich um den Verein verdient gemacht haben.

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

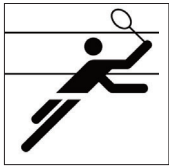
Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de

*Zum Jahresende wünschen
die Vorstandschaft und die Redaktion
der Vereinszeitung allen Mitgliedern
ein geruhsames Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2016.*

*Allen ehrenamtlichen Helfern zudem
nochmals ein herzliches Dankeschön!*





Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorf 1

Zirndorfer Bayernliga Badminton-Mannschaft ohne Punktgewinn!

Im ersten Heimspiel der Saison empfingen die Bibertstädter den Bayernliga-Titelaspiranten TSV Ansbach in der Jahnturnhalle in Zirndorf. Trotz großem kämpferischen Einsatzes stand am Ende ein ernüchterndes 0:8. Das Ergebnis täuscht allerdings ein wenig über die teilweise sehr knappen Matches hinweg. So mussten sich beide Herrendoppel erst jeweils im dritten Satz geschlagen geben. Im Mixed verloren Meike Hartenstein und Bernhard Hutter gegen die Ansbacher unglücklich mit 20:22 im Entscheidungssatz.

So standen die Zirndorfer gegen die Mannschaft des TSV Lauf gehörig unter Druck. Nachdem Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter das 1. Doppel für sich entscheiden konnten, unterlagen Stefan Maschauer und Max Dorner, der wiederum für den verletzten Thomas Doll zum Einsatz kam, trotz hoher Führung den erfahrenen Gegnern und damit einen eigentlich eingeplanten Punkt. Es gewannen zwar noch Martin Rövenstrunck und Max Dorner ihre Einzelspiele, konnten aber – nachdem das Mixed, ebenso wie das Damendoppel und –einzel sowie das 2. Herreneinzel in zwei Sätzen den Gegnern überlassen werden musste – an der 3:5-Niederlage nichts mehr ändern.

Zirndorfer Bayernliga Badminton-Mannschaft tritt auf der Stelle!

Am sechsten Spieltag in der Badminton-Bayernliga empfingen die Bibertstädter den letztjährigen Aufsteiger aus der Bezirksoberrliga, den BC Bayreuth, in der Jahnturnhalle in Zirndorf. Um etwas Luft im Abstiegskampf zu bekommen, war ein doppelter Punktgewinn das ausgegebene Ziel. Jedoch standen die Hausherren nach zwei verlorenen Doppelspielen und einem Einzel – lediglich das 1. Herrendoppel konnte einen Sieg einfahren – beim 1:3-Rückstand mit dem Rücken zur Wand. Während Pia Rehlinger und Stefan Maschauer ihre Einzel sicher gewinnen konnten, entwickelte sich das 3. Herreneinzel zu einem Krimi. Max Dorner behielt am Ende die besseren Nerven und sicherte mit einem 22:20 im Entscheidungssatz den Bibertstädtern einen Punktgewinn. Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter schafften hingegen die Überraschung nicht. Somit hieß es am Ende 4:4-Unentschieden.

Gegen den Lokalrivalen vom ESV Flügelrad Nürnberg 3 sollte im zweiten Spiel des Wochenendes nochmals gepunktet werden. Allerdings fehlte den Zirndorfern das Quäntchen Glück bereits in den Doppeln. Bei zwei dieser Partien mussten sich die Gastgeber im dritten Satz mit 22:24 bzw. 20:22 in der Verlängerung geschlagen geben. Nachdem anschließend auch noch das 1. und 2. Herreneinzel den Nürnbergern überlassen werden musste, waren die Siege von Pia Rehlinger und Max Dorner nur noch Ergebniskosmetik zum 2:6-Endstand.

Die Zirndorfer verbleiben auf dem achten Tabellenplatz, liegen aber jetzt nur noch einen Punkt vor einem Abstiegsplatz.

Am 19. Dezember startet bereits die Rückrunde. Zum Auftakt wird hier die TG Veitshöchheim in der Jahnturnhalle um 15:30 Uhr zu Gast sein.

Bernhard Hutter

Zirndorf 2

Erfolgreiches Wochenende für die „Zweite“

Drei Punkte – mit dieser fast perfekten Ausbeute starten die Zirndorfer in die Aufholjagd, um den Klassenerhalt noch zu schaffen.

TSV 72 Kleinschwarzenlohe - TSV 1861 Zirndorf II 4:4 (11:8)

Mit schwierigen Bedingungen mussten sich bereits Aron Mohr/Matthias Ganzleben im ersten Herrendoppel auseinandersetzen. Der Heimvorteil der ungewohnt niedrigen Halle in Wendelstein war schon in der vergangenen Saison ein Riesenproblem für die Zirndorfer. Dementsprechend deutlich verloren sie auch in dieser Begegnung gegen Kleinschwarzenlohe den ersten Satz mit 13/21. Doch im Gegensatz zum letzten Jahr erwischten die beiden Zirndorfer Herren im 2. Satz einen besseren Start und konnten geschickt ihr Spiel an Halle und Gegner anpassen. Nachdem dieser Satz mit 21/16 an die Gäste ging, lag eine kleine Überraschung in der Luft. Mohr/Ganzleben konnten sich auch im Entscheidungssatz einen kleinen Vorsprung herausarbeiten und immer gezielter die gegnerischen Schwächen nutzen. Verdient gewannen sie den Satz somit mit 21/16. Richtig knapp war es im 2. Herrendoppel. Markus Burkhardt und Philipp Krenzer zeigten trotz 20/16-Führung im 1. Satz Nerven und verloren unglücklich nach mehrmaliger Verlängerung mit 23/25. Ähnliches Spiel im 2. Satz: teils überlegen, leisteten sie sich abwechselnd immer wieder Phasen mit zu vielen Fehlern. Somit ging auch der 2. Satz mit 21/18 an die Heimherren.

Richtig spannend war es im Damendoppel nur im 1. Satz. Dabei zogen die Zirndorfer Damen Astrid Schneider/Christine Domjanic nach anfänglichem deutlichem Rückstand nur ganz knapp mit 20/22 den Kürzeren. Doch jetzt lief es bei den Gastspielerinnen. Mit großer Übersicht und Laufbereitschaft ließen sie den Gegnerinnen bei 21/12, 21/16 in den beiden Folgesätzen keine Chance und sorgten erneut für die Zirndorfer Führung zum 2:1. Weniger Glück hatten Aron Mohr (1. Herreneinzel) und Matthias Ganzleben im 2. Herreneinzel. Dabei zeigte sich doch, dass durch ihr auf eine hohe Halle ausgelegtes Spiel gewisse Automatismen nicht schnell genug abgelegt werden konnten. Somit kamen die Heimherren beim 21/16, 21/10 (Mohr) bzw. 21/10, 21/17 (Ganzleben) nicht sehr oft in große Bedrängnis. Noch schlechter lief es überraschend für Philipp Krenzer beim 7/21, 11/21 im dritten Herreneinzel.

Dementsprechend sah es nach dem 2:4 nach Spielen vor dem Dameneinzel und dem Mixed bereits nach einer erneuten Niederlage der Zirndorfer aus. Die Hoffnung am Leben erhielt Christine Domjanic im Dameneinzel. Mit gewohnt guter läuferischer Leistung und geschickter Umsetzung des Coachings von außen reagierte sie gut auf taktische Änderungen im Spiel ihrer Gegnerin und konnte somit mit 21/12, 17/21 und 21/15 den Anschlusspunkt für die Gäste erzielen. Damit lag es am Mixed mit Astrid Schneider/Markus Burkhardt. Hier zeigte sich die Erfahrung von Astrid Schneider, die in den entscheidenden

Momenten die nötige Ruhe ausstrahlte. Dementsprechend konnten die Zirndorfer mit 21/15, 21/16 die Oberhand behalten und den ersten Punkt in der Saison mit nach Hause nehmen.

TSC Neuendettelsau - TSV 1861 Zirndorf II

3:5 (9:11)

Frisch motiviert durch den 1. Punktgewinn am Vortag gingen die Zirndorfer bei tollen Hallenbedingungen in die Begegnung gegen den bisher stark aufspielenden Aufsteiger. Doch diesmal sollten die Zirndorfer einen Sahnetag erwischen. Bereits im 1. Herrendoppel zeigten Matthias Ganzleben/Aron Mohr beim 21/15, 21/17 eine starke Leistung. Nachdem im 2. Herrendoppel Markus Burkhardt/Philipp Krenzer wieder knapp den 1. Satz mit 22/24 verloren hatten, konnten sie diesmal jedoch mit Glück und spielerischem Können die beiden folgenden Sätze (21/19, 21/16) zur 2:0-Führung für die Zirndorfer veredeln. Genauso gut lief es bei den Damen Astrid Schneider/Christine Domjanic: sie erkämpften sich beim 21/18, 21/16 bereits den 3. Punkt für die Gäste.

Eine extrem starke Leistung und ein super Spiel zeigte Aron Mohr im 1. Herreneinzel. Nach verlorenem 1. Satz (16/21) gab er nie auf und kämpfte sich ins Spiel zurück. Besonders sein läuferischer Einsatz zeigte in den beiden anschließenden Sätzen Erfolg. Somit konnte er mit 23/21, 21/15 bereits den 4. Punkt für die Zirndorfer holen. Das sollte jedoch vorerst der letzte Punkt für die Gäste sein.

Gegen eine starke und taktisch sowie technisch gut geschulte Gegnerin hatte Christine Domjanic ausnahmsweise nicht viele Chancen. Somit musste sie das Spiel mit 8/21, 19/21 abgeben. Ähnlich erging es nach äußerst knappem Satz Philipp Krenzer im 3. Herreneinzel. Nach seinem 20/22, 10/21 standen somit nur noch das Mixed und das 2. Herreneinzel aus. Gut zurück ins Spiel fanden Astrid Schneider und Markus Burkhardt nach verlorenem 1. Satz (17/21). Dabei fing vor allem Astrid Schneider ein ums andere Mal die Angriffe der Gegner ab und punktete direkt. Als auch noch Markus Burkhardt die direkten Schlagduelle gegen den Herren aus Neuendettelsau immer wieder für die Zirndorfer entscheiden konnte, sah es bis Mitte des 3. Satzes nach einem Zirndorfer Sieg aus. Jedoch leisteten sich Schneider/Burkhardt dann eine Schwächephase, die das Heimteam zum 15/21, 21/18 nutzte.

Somit lag es im 2. Herreneinzel an Matthias Ganzleben, den schon sicher geglaubten Punkt für die Gäste zu holen. Gegen den jüngeren Gegner setzte er auf seine Spielroutine und konnte mit ein wenig Glück den ersten Satz mit 23/21 gewinnen. Im hart umkämpften 2. Satz jedoch setzte sich sein Gegner, Dominik Meyer, mit leichtem läuferischem Über-

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

gewicht knapp mit 21/16 durch. Unter den Augen von tobenden Zuschauern entwickelte sich nun ein extrem spannendes Spiel. Nachdem Ganzleben sich beim Stand von 18/16 einen kleinen Vorsprung herausarbeiten konnte, sah er schon wie der Sieger aus. Jedoch konnte Meyer unter dem Jubel der Neuendettelsauer noch zum 18/18 ausgleichen. Die nächsten drei Ballwechsel ließ Ganzleben jedoch nichts mehr anbrennen und kämpfte sich zum 21/18-Sieg und somit dem ersten Saisonserfolg für die Zweite.

Am letzten Hinrundenspieltag sind am 28. November die Zirndorfer beim Tabellennachbarn und Aufsteiger Stein zu Gast und hoffen somit auf einen versöhnlichen Hinrundenaustrag.

Markus Burkhardt

Zirndorf 3

ESV Flügelrad Nürnberg 6 - TSV Zirndorf 3

4:4

Dieses Spielwochenende wurden beide Spiele auswärts gespielt. Den Start machte die sechste Mannschaft des ESV Flügelrad Nürnberg am Samstag. Die Zirndorfer entschieden sich taktisch mit fünf Herren aufzustellen. Den Start machten die beiden Herrendoppel mit Christian Weyermann/Mario Fischer sowie Matthias Bayerlein/Manuel Höller. Während das 1. Herrendoppel den ersten Punkt nach langen Ballwechseln geholt hatte, musste leider das 2. Herrendoppel sich dem stärkeren Gegner geschlagen geben. Das darauffolgende Damendoppel mit Eva Beck/Marina Weyermann sowie das Dameneinzel mit Marina Weyermann hatten es schwer mit den erfahrenen Spielerinnen aus Nürnberg,



**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

KfW-70

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

wodurch sie leider Punkte nach Nürnberg abgeben mussten. Es stand nun 1:3 für den Gegner und die Zirndorfer mussten wieder Gas geben. Das taten auch schon prompt Patrick Horstmann und Christian Weyermann in deren Herreneinzel, womit es wieder 3:3 stand. Im dritten Herreneinzel musste Matthias Bayerlein gegen einen starken Gegner antreten, welchen er leider nicht bezwingen konnte. Das Mixed mit Patrick Horstmann/Eva Beck musste nun für ein Unentschieden sorgen, was sie aber souverän im Spiel gegen die Nürnberger beweisen konnten. Leider hat es für die Zirndorfer gegen die taktisch gut aufgestellte ESV Flügelrad Nürnberg 6 nur zu einem Unentschieden gereicht.

1. BC Nürnberg 1956 2 - TSV Zirndorf 3

2:6

Im zweiten Auswärtsspiel durften die Zirndorfer gegen die zweite Mannschaft des 1.BC Nürnberg 1956 ran. Nach dem gestrigen unnötigen unentschieden, musste wieder ein Sieg her. Motiviert und voller Energie starteten die Zirndorfer das Match am frühen Sonntagmorgen. Die beiden Herrendoppel mit Christian Weyermann/Mario Fischer und Patrick Horstmann/Walter Friedl hatten mit den Gegnern wenig Probleme und konnten somit die ersten Punkte ergattern. Das Damendoppel mit Eva Beck/Marina Weyermann und das Dameneinzel mit Marina Weyermann mussten sich hingegen den Nürnbergerinnen geschlagen geben. Die restlichen Siegpunkte holten sich die Zirndorfer in den Herreneinzel und dem Mixed mit Eva Beck/Walter Friedl souverän, wodurch am Ende des dritten Spielwochenendes das Endergebnis 6:2 für den TSV Zirndorf 3 war. Nachdem der direkte Konkurrent ESV Flügelrad Nürnberg 5 an diesem Spielwochenende gegen Lauf „nur“ ein Unentschieden holte, ist für den TSV Zirndorf 3 sogar wieder ein Aufstieg denkbar, allerdings müssen die Zirndorfer in der Rückrunde noch mehr Gas geben.

Mario Fischer

ROSA
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen

TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloel.de



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Damen

HGZ - TV Roßtal

23:24 (11:13)

Herber Rückschlag für die Zweite

Die 2. Damen konnten nicht an die guten Leistungen der vergangenen Spiele anknüpfen. Mit einer Woche Trainings- und Spielfrei bestritten die zweiten Damen der HG am Samstag ihr sechstes Spiel gegen den TV Roßtal in dieser Saison. Mehr schlecht als recht begann die 1. Halbzeit für die HG Damen. Die offensive Abwehr von den Gästen machte es ihnen schwer, ins Spiel zu finden. Hinzu kamen noch die technischen Fehler und eine zu harmlose Abwehr. So stand es schnell 3:7 für die Gäste aus Roßtal. Die Gäste spielten ihr Spiel bis zur Halbzeit auf ein 11:13 herunter. So gingen die Damen mit einem zwei Tore Rückstand in die Kabine.

Zum Pausentee gab es eine ordentliche Ansage von Trainer Bernd Rösch. Es fehlte die Aggressivität in der Abwehr, im Angriff die Bewegung ohne Ball, das Spiel für einander. Doch es lagen noch volle 30 Minuten vor den Damen um das Spiel noch zu drehen.

Die Ansage von Trainer Rösch hielt allerdings nicht lange an. In der Abwehr fehlte es an Zuordnung und Lautstärke. Viele Zeitstrafen - oftmals mußten die Damen mit nur 4 Feldspieler auskommen - und Ballverluste trugen dazu bei die einmalig erzielte Führung nicht ausbauen zu können. Im restlichen Spielverlauf kämpften sich die zweiten Damen immer nur zu einem Ausgleich heran. Konnten diesen jedoch nie halten und verloren das Spiel gegen die Gäste aus Roßtal knapp mit 23:24.

Trotz der großen Anzahl an Zuschauern zeigten sich die Damen am Sonntag nicht von Ihrer besten Seite. Was in den letzten Spielen zuvor so gut funktionierte konnten die Damen leider nicht abrufen.

Abhaken und nach vorne blicken ist nun die Devise für das kommende Auswärtsspiel gegen den TSV Stein.

Es Spielten: Nicole Bystrich, Verena Meyer, Laura Götz, Renate Thürauf, Evi Vogt, Anna Seidel, Burcin Persch, Anna Dorn, Carolin Merkel, Kristina Schwaß

1. Damen erreichen Final Four

Damen gewinnen beide Spiele in der letzten Runde des BHV-Pokals (Molton-Cup)

Auch an unserem „spielfreien“ Wochenende mussten wir zum Glück nicht ohne Handball auskommen und durften uns im Pokalturnier mit den Damen aus Nabburg/ Schwarzenfeld und anschließend mit dem Sieger aus dem Spiel DJK Günzburg – HC Weiden messen. Der HC Weiden spielt in dieser Saison in der BOL in Ostbayern, die beiden anderen

Mannschaften jeweils in der Landesliga Nord bzw. Süd. Als einzige Bayernligamannschaft waren wir durch das Losglück der alleinige Favorit des Turniers und nur noch zwei Siege vom Final Four entfernt.

HGZ – Nabburg/ Schwarzenfeld

Unser erstes Spiel an diesem Sonntag wurde bereits um 11.00 Uhr morgens in Weiden angepfiffen, weswegen wohl auch die ein oder andere noch etwas müde aus der Wäsche guckte. Unter der Regie von Ersatztrainerin Claudia von Frankenberg begannen wir trotzdem recht gut und führten schnell mit 8:1. Bei einem Halbzeitstand von 20:6 war das Spiel dann eigentlich schon entschieden und wir konnten etwas von unseren Kräften sparen. Die zweite Hälfte verlief dann ohne weitere Überraschungen und wir bauten unseren Vorsprung mit einfachen Toren aus. Der Endstand von 39:13 besiegelte unseren ersten Sieg und auch die Teilnahme am Endspiel des Tages. Der Gegner hierfür wurde im anschließenden Spiel ermittelt, hier setzte sich der DJK Günzburg gegen den Gastgeber HC Weiden mit einem ebenso deutlichen 38:19 durch.

Für die HGZ spielten: Ruzicka; Kammerer (8), Fenn (5), v. Frankenberg (3), Weber (1), Herklotz (3), Pröpster S. (1), Leschke (4/2), Herberth (3), Blasch (5), Pröpster A. (6)

HGZ – DJK Günzburg

Dass das zweite Spiel nicht noch einmal so ein Spaziergang werden würde, war uns schon beim Anschauen des Vorspiels bewusst. Die DJK-Damen spielten den Ball ebenso gern schnell nach vorne wie wir und zeigten außerdem ein gutes Zusammenspiel mit ihrer durchsetzungsstarken Kreisläuferin.

Nachdem wir Atti und Ulli begrüßt hatten, die extra gleich vom Flughafen zu uns gefahren waren, ging es auch schon ans Aufwärmen. Der Beginn des Spiels stand unter keinem

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

guten Stern: Kerstin verletzte sich gleich in den ersten Minuten und fiel für den Rest der Partie aus, außerdem vergaben wir eine Chance nach der anderen, statt einer Führung zeigte die Anzeigentafel also gerade einmal ein 3:3 Unentschieden. Doch endlich konzentrierten wir uns wieder in der Abwehr und zogen auf ein 8:4 davon. Leider war dieser Spielstand nicht von Dauer und es schlichen sich wieder zahlreiche Fehler ein. Die offensive Deckung der Gegner arbeitete gut und bereitete uns einige Schwierigkeiten, aber wir ließen uns auch so manchen Ball zu leicht abnehmen, weswegen wir sogar mit einem Rückstand (11:13) in die Pause gingen.

In der zweiten Hälfte lief es dann etwas besser, wir nahmen das Heft wieder in die Hand und führten zwischenzeitlich sogar mit fünf Toren. Zwar war es immer noch keine Glanzleistung von uns, aber immerhin ließen wir am Schluss keine Zweifel mehr daran, wer gewinnen wollte. So entschieden wir auch das zweite Spiel mit 24:21 für uns und unserem Trainer blieb abschließend nichts anderes übrig als zu sagen: „Es gibt unschöne Spiele, aber auch solche muss man gewinnen!“.

Für die HG spielten: Ruzicka; Kammerer (2/1), Fenn (2), v. Frankenberg, Weber (1), Herklotz (9/3), Pröpster S. (2), Leschke, Herberth (1), Blasch (3), Pröpster A. (4)

Hiermit sicherten wir uns die Teilnahme am Final Four (am 19. oder 20.12.), bei dem wir mit unseren Ligakonkurrenten vom TS Herzogenaurach, TSV Ismaning und TSV Otterbeuren um den bayerischen Pokal kämpfen werden.

Abschließend wollen wir uns noch bei Claudia von Frankenberg und Stefan Nepf bedanken, die unsere Trainer in der letzten Woche ersetzt haben und mit denen wir viel Spaß im Training hatten.

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
Das gute Zirndorfer
LANDBIER

BIER
BREWERY
GEMESSEN

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church spire, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a mix of bold sans-serif and cursive fonts. A small logo in the bottom left corner reads 'BIER BREWERY GEMESSEN'.

Sieg gegen Tabellennachbarn

Trotz kurzem Durchhänger in der zweiten Halbzeit siegen die Damen letztendlich ungefährdet. Zu ungewöhnlicher Heimspielzeit empfingen wir am Sonntag um 15.00 Uhr die Damen aus Dietmannsried/ Altusried. Die von letzter Saison bekannte, schnell spielende Mannschaft konnte zuletzt gegen den TS Herzogenaurach zwei Punkte holen und stand mit 9:5 Punkten einen Tabellenplatz unter uns. Atti und Ulli hatten uns am Dienstag noch vor dem schnellen Umschalten und den starken Gegenstoßläuferinnen der Allgäuerinnen gewarnt und dann die Verantwortung Claudia übertragen, die die beiden wieder vertreten sollte.

Für die Minuten kurz vor dem Spiel in der Kabine hatte sich heute Sarah etwas überlegt, um uns motiviert aufs Spielfeld zu schicken, was auch wunderbar gelang, denn in einer starken Anfangsphase konnten wir sofort mit 4:0 in Führung gehen. Doch so schnell ließen sich die Gäste nicht unterkriegen und holten in den nächsten zehn Minuten zum 6:6 Ausgleich auf. Danach konnten wir uns nicht mehr wirklich absetzen, unter anderem auch weil wir in der Abwehr nicht konsequent genug arbeiteten und die Dietmannsrieder Damen oft zu spät am Torwurf hinderten, was von den Schiedsrichtern mit zahlreichen Strafwürfen gegen uns geahndet wurde. Doch sogar in doppelter Unterzahl gelang es uns, die Gegnerinnen auf Abstand zu halten und so gingen wir mit einem Zwischenstand von 18:14 in die Pause.

Sogar die für uns sonst so typischen schlechten Anfangsminuten der zweiten Hälfte bleiben aus, zwar vergaben wir innerhalb kurzer Zeit gleich drei 7-Meter, konnten aber trotzdem kontinuierlich unsere Führung ausbauen und einige schön herausgespielte Tore

FLASCHNEREI MEYER



Kleinstraße 1

90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 63 82

Isolier & Dacharbeiten

erzielen. Beim 25:17 Zwischenstand wiegten wir uns dann ein paar Minuten lang in trügerischer Sicherheit und machten einige unkonzentrierte Fehler, halfen uns in der Abwehr nicht mehr gegenseitig und vergaben auch im Angriff zu viele Chancen. Ausgenutzt hatten das unserer Gegner zum Glück nicht und wir hielten zumindest immer eine Vier-Tore-Führung aufrecht. Bei einem verdienten Endstand von 32:28 wurde das Spiel abgepfiffen und wir durften uns über zwei weitere wichtige Punkte freuen.

Es spielten: Ruzicka; Kammerer (1), Fenn (5), von Frankenberg, Weber (1), Kleinert (5), Herklotz (7/4), Pröpster S. (4), Leschke (1), Herberth (3), Blasch (1), Häberer (3), Pröpster A. (1)

HGZ II - Training mit dem HC Leipzig

Ausflug zum Training der Bundesliga Damenmannschaft des HC Leipzig

Am 31.03.2015 machte sich die zweite Damenmannschaft der HG Zirndorf auf den Weg nach Leipzig. Uwe Bieberich hatte eine Trainingseinheit mit der Bundesliga Damenmannschaft des HC Leipzig und einen Besuch eines Heimspiels ersteigert, als er vor Weihnachten bei der Charity-Auktion von „Handball hilft“ für einen guten Zweck spendete.

Nach einer Fahrt von 3 Stunden erreichten wir die Arena Leipzig. Vor dem Training mit den Profis nahmen wir noch eine kleine Stärkung im Bistro der Arena zu uns, bevor Kay-Sven Hähner, der Geschäftsführer und Manager des HC Leipzig, zu uns stieß und etwas aus dem Nähkästchen plauderte.

Herr Hähner und der Coach Norman Rentsch begrüßten uns herzlich und fanden ein paar nette Worte, bevor die Trainingseinheit mit dem deutschen Rekordmeister startete. Die Leipziger Mannschaft ist gespickt mit vielen Nationalspielerinnen, wie Anne Hubinger, Shenja Minevskaja, Saskia Lang, Karolina Kudlacz, und Katja Schülke, amtierende Handballerin des Jahres.

Das Training begann mit Warmlaufen und Dehnübungen unter Anleitung des Physiotherapeuten, gefolgt von ein paar Kraftübungen. Weiter ging es dann mit dem Einwerfen der Torhüterinnen, was immer mit einer Zusatzaufgabe für die Werferinnen nach dem Wurf verbunden war.

Nach einer Trinkpause stand die Koordination und verschiedene Übungen im Angriff/Abwehr im Mittelpunkt. In Gruppen wurde aus verschiedenen Positionen das

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTE BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

Durchsetzungsvermögen im Eins gegen Eins geübt und es musste ein Parcours absolviert werden, bei dem auch Zusatzaufgaben auf die Spielerinnen warteten.

Das Highlight der abwechslungsreichen Trainingseinheit war ein Trainingsspiel zum Abschluss, wobei jede der gewählten Mannschaften eine Mischung aus Leipziger und Zirndorfer Spielerinnen war. Es war ein unvergessliches Erlebnis mit diesen Weltklasse-Spielerinnen zusammen zu spielen.

Das ganze Training herrschte eine super Stimmung zwischen den Spielerinnen, es wurden Tipps gegeben und auch nette Gespräche geführt. Nur an die Bälle mit Harz mussten sich die Zirndorferinnen anfangs gewöhnen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Spielerinnen und Verantwortlichen des HC Leipzig für dieses unvergessliche Erlebnis. Natürlich bedanken wir uns auch bei Uwe Bieberich, der für uns dieses Erlebnis ersteigert hatte!

Wir freuen uns schon auf den Besuch des Europapokalspiels des HC Leipzig gegen den slowenischen Vertreter RK Zagorje, und nehmen gerne nochmal den Weg nach Leipzig auf uns.

Herren

TSV Lichtenau - HGZ

24:28 (12:13)

Herren punkten auch in Lichtenau und bleiben auswärts weiterhin ungeschlagen

Am 6. Spieltag der BOL ging es für die ersten Männer der HG Zirndorf gegen den direkten Tabellennachbarn aus Lichtenau. Ein wichtiges Spiel für beide Mannschaften, da der Gewinner sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen kann und der Verlierer sich zunächst mit der unteren begnügen muss.

Dementsprechend starteten beide Teams mit großen Ehrgeiz und Siegeswillen in die Partie. Dennoch schafften die Zirndorfer den deutlich besseren Start und konnten mit 5:1 in Führung gehen. Nach der etwas einseitigen Anfangsphase wachten die Gastgeber aber auf und kamen immer wieder durch Tempogegenstöße zum Torerfolg, sodass die HGZ stets nur mit ein bis zwei Toren in Front war. Die Folge war ein 13:12 Halbzeitstand für die HGZ.

In der zweiten Hälfte begannen die Biberstädter in Überzahl und konnten wiederum einen 4 Tore Vorsprung herausarbeiten. Dennoch gelang es nie, sich deutlich abzusetzen



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

und somit blieb das Spiel lange Zeit offen (zeitweiser Zwischenstand 22:24). Lediglich in den letzten Minuten konnten die Zirndorfer die Spannung etwas herausnehmen und gewannen mit 28:24 und können sich somit nun über Tabellenplatz 5 freuen.

Für die HG spielten: Goth, Pfrengle, Kölb (1), Nickl, Keppeler (10), Spittler (1), Tomko (2), Maußner (2), Gawer, Tschech (4/3), Bachmann (3), Dimper (5)

HGZ - TSV Falkenheim

26:11 (14:6)

Klarer Sieg, schlechte Chancennutzung bei der 2. Herrenmannschaft

Zwei Wochen nach dem Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen MTV Stadeln III, stellte sich der TSV Falkenheim in der Biberthalle vor. Die Gäste hatten bisher eine ausgeglichene Bilanz von 2:2 Punkten auf ihrem Konto. Viel mehr wusste man nicht über sie. Also eine Wundertüte, gegen die man mit voller Konzentration ins Spiel gehen wollte.

Der Spielverlauf lässt sich in kurzen Worten zusammenfassen. In der Abwehr hatte man bis auf sehr einige Unaufmerksamkeiten alles im Griff. Auf der anderen Seite, der Offensive, erspielten sich die Bibertstätter, zahlreiche Chancen. Nur die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig, da man allein 10-15 100-prozentige liegen gelassen hat. Der Spielverlauf war von Beginn klar verteilt. Von 1:1, 6:1 und 10:4 ging es auf einen 14:6 Pausenstand. In Durchgang Zwei waren die Spielstände 16:8 und 21:9 Stationen auf dem Weg zum 26:11-Heimsieg.

Heute stand ein deutlicher Sieg zu buche. Doch sollte man sich schon in der nächsten Woche gegen den TSV Fischbach, auf eine bessere Chancenverwertung konzentrieren. Bleibt die Abwehrarbeit, so wie in dieser Partie, dann ist auch am Sonntag in Berthold-Brecht-Halle alles möglich.

Es spielten: Kussat, Windisch (beide Tor), Fuchs, Hoffmann 1, Nepf 3, Großhauser 3, Fischbäck 1, Vogel 6, Pfersching 3, Kriegmeier 1, Wolany 4, Fabritius 4

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



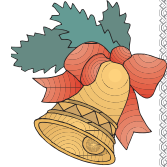
Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de



Alle Jahre wieder!

*Die Vorstandschaft der Leichtathletikabteilung
lädt auch heuer sehr herzlich ein zur unserer*



Weihnachtsfeier mit Sportabzeichenübergabe:

*Alle Mitglieder unserer Leichtathletikabteilung, aber natürlich auch die
Eltern der bei uns trainierenden Kinder und Jugendlichen,
sowie alle Sportabzeichenbewerber, die nicht unserer Abteilung angehören.*

*Am Samstag, dem 12. Dezember 2015, wollen wir von 15:00 bis 18:00 Uhr
in der kleinen TSV-Halle eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstalten.*

*Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wird auch eine
– hoffentlich gut bestückte – Tombola angeboten.*

Der Erlös soll unsere Nachwuchsarbeit unterstützen.

*Wir bitten alle Eingeladenen, sich diesen Termin im meist vollen Kalender
der Vorweihnachtszeit vorzumerken und freizuhalten.*

Das Organisationsteam freut sich bereits jetzt auf Ihr / euer Kommen.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber
1. Abteilungsleiter

Gert Kofel
2. Abteilungsleiter

Marcus Grun
Jugendleiter


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN



Ringen

Karin Jelito
Pilotystraße 29 · 90408 Nürnberg
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer Ringer halten Tabellenmitte

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe stehen die Panther aus Zirndorf auf dem vierten Tabellenplatz der Landesliga Nord, hinter Bamberg, SC 04 Nürnberg und Weißenburg, die Verfolger Regensburg und Rehau dicht auf, Bindlach und der Tabellenletzte Bayreuth dürften keine Gefahr mehr bedeuten.

24.10.2015, der **RSC Rehau** zu Gast und man konnte einen spannenden Kampf erwarten, der bis zum letzten der zehn Gewichtsklassen offen war. Nico Neubert, 57 kg freistil, musste die Überlegenheit von Moritz Rausch anerkennen und wurde geschultert. 0:4 130 kg gr.-röm., Tim Kerscher verlor mit nur einen Punkt gegen Magnus Dülberg. 0:5 Vladimir Lukaschewitsch holte dann in der 61 kg Klasse gr.-röm., die ersten vier Punkte für Zirndorf gegen Gregor Döhn, technisch überlegen. 4:5 Trainer der Panther, Sebastian Persch, schulterte Marius Dülberg in der 98 kg Freistilklasse. 8:5, Zirndorf führte. Andreas Romantzas, 66 kg freistil, musste sich gegen Patrick Schulze technisch unterlegen geschlagen geben. 8:9, Rehau zur Pause wieder vorne. Im zweiten Kampfabschnitt des Abends ging Talha Cakirgöz ausnahmsweise in der Gewichtsklasse 86 kg gr.-röm., auf die Matte, hatte gegen seinen Kontrahenten Jonas Baumgärtel, der immerhin 8 kg mehr auf die Waage brachte schwer zu kämpfen siegte aber knapp nach Punkten. Gleichstand, 9:9 Der jüngere Bruder Enes Cakirgöz, 66 kg freistil, hatte es leichter und schulterte Marc Thiede nach 21 Sekunden. Führung, 13:9 Maximilian Persch, der älteste der Persch Brüder, musste diesmal in der Gewichtsklasse 86 kg freistil, in der eigentlich Sebastian startet antreten, hatte aber im Trainer der Rehauer, Christian Spörl, eine unlösbare Aufgabe, technisch unterlegen nach knapp zwei Minuten. Remis, 13:13 Zu diesem Zeitpunkt wusste man das bei optimalem Kampfverlauf nur noch ein Unentschieden zu erreichen war. Zwei Kämpfe standen noch aus, 75 kg freistil, Philip Kerscher gegen Dimov Ivaylo, Ausnahmeringer der Gäste, Philip ohne Chance, Schulterniederlage. 13:17 Nun musste ein Sieg mit Höchstwertung her, und Roland Menrath erfüllte diese Aufgabe hervorragend, holte 16 technisch Punkte gegen Izzet Salioglou und somit die dringend benötigten vier Mannschaftspunkte zum Ausgleich. Endstand 17:17

Im ersten Rückrundenduell empfing man den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus **Bamberg**. Der KSV verletzungsbedingt angeschlagen, aber immerhin mit fünf seiner Siegringer konnte also bezwungen werden, Zirndorf jedoch in 75 kg freistil unbesetzt, ebenso konnte Bamberg in 98 kg gr.-röm., keinen Athleten stellen. 57 kg gr.-röm., die Stilarten in der Rückrunde ja gewechselt, Nico Neubert gegen den wohl besten Aktiven in dieser Gewichtsklasse Lukas Tomaszek, Schulterniederlage. 0:4 Florian Dollmann wechselte für Tim Kerscher in die 130 kg Gewichtsklasse unterlag nach Punkten gegen Alexandr Gabriel. 0:6 Andreas Romantzas, 61 kg freistil, hatte in Stoyko Rusev einen Siegggaranten der Gäste zum Gegner und unterlag 16:0. 0:10, alles lief nach Plan für den Tabellenführer. In der 98 kg Klasse bekam Tim Kerscher die Punkte kampfflos zu

geschrieben. 4:10 Jetzt mussten die Zirndorfer nachlegen und Enes Cakirgöz, 66 kg gr.röm., setzte das erste Zeichen, im Vorkampf noch von Christopher Kegel geschultert, drehte er diesmal den Spieß um und gewann bei einem Rückstand von 0:11 Punkten durch eine klasse Aktion, Schulterrieg. 8:10, man war wieder dran. Auch Sebastian Persch, 86 kg freistil, stand einem der starken Aktiven im Bamberger Team gegenüber, Andrei Lucian Diaconu, und verlor nach Punkten, leider wurde der Kampf nach einer gelungenen Aktion des Zirndorfers bei der er seinen Gegner auf beiden Schultern hatte nicht zum Vorteil der Panther abgepfiffen. 8:13, es wird eng. Vladimir Lukaschewitsch, 66 kg freistil, ebenfalls im Vorkampf von Benedikt Panzer besiegt wollte diesmal unbedingt gewinnen und punktete seinen Gegner mit 13:2 aus. 11:13, Zirndorf kämpfte, man wollte diesen Sieg. 86 kg gr.-röm., Trainer Christian Götz musste gegen Dirk Schmidt antreten, erkämpfte einen technisch überlegenen Punktsieg. 15:13, noch zwei Kämpfe davon 75 kg freistil kampfflos an die Bamberger zum 15:17, also musste Talha Cakirgöz, 75 kg gr.-röm., gegen Sebastian Ullitzka einen Punktsieg mit 8 Punkten Unterschied erkämpfen, er aber machte es besser und holte einen technisch überlegenen Sieg zum Endstand von 19:17, Gratulation man hatte den Tabellenführer die erste Niederlage beigebracht

Am 07.11.2015 musste man die Reise nach **Regensburg** antreten, zum Aufsteiger den man im Vorkampf 20:17 besiegen konnte. Diesmal allerdings zeigte die Mannschaft um das Trainergespann Christian Götz und Sebastian Persch eine Ihrer schwächeren Leistungen und wurde mit 21:10 klar besiegt. Sieger für Zirndorf, Enes Cakirgöz, Sebastian Persch, Vladimir Lukaschewitsch und Talha Cakirgöz. In 57 kg war man unbesetzt, in den Gewichtsklassen 61 kg freistil, 130 kg freistil, 75 kg freistil, 98 kg gr.röm. und 86 kg gr.-röm. musste man sich geschlagen geben.

Der folgende Kampftag sollte die Stimmung im Lager der Panther wieder etwas anheben, hatte man doch mit dem Tabellenletzten **Bayreuth** eine lösbare Aufgabe auf heimischer Matte. Ein Sieg mit 25:10 wurde erkämpft, wobei von 10 ausgetragenen Kämpfen sieben von den Panthern gewonnen werden konnten. Nico Neubert schulterte in 57 kg gr.röm. Ramasan Khasaev. 0:4 130 kg freistil, Florian Dollmann musste gegen den ehemaligen Bundeligaringer Johann Eitel eine Punktniederlage hinnehmen. 4:4 61 kg freistil, Schulterrieger Andreas Romantzas über Talin Seiferth. 8:4 Tim Kerscher 98 kg gr.-röm., holte einen Punktsieg über Philip Röhlen gelungene Revanche zum Vorrundenkampf. 9:4 Enes Cakirgöz, 66 kg gr.-röm., schulterte noch in der ersten Minute Bekhan Alsultanov. 13:4 86 kg freistil, Sebastian Persch technisch überlegen gegen Frank Marquardt. 17:4 Ebenso siegte Vladimir Lukaschewitsch über Marvin Hartwig. 21:4 Christian Götz, 86 kg gr.-röm., musste sich wie schon im Vorkampf gegen Zauri Devadze nach Punkten geschlagen geben. 21:6 Talha Cakirgöz, 75 kg gr.-röm., hatte mit Mehmet Aygün keine Probleme und siegte mit 15:0 Punkten. 25:6 Nichts auszurichten hatte Philip Kerscher, 75 kg freistil gegen den Ausnahmeringer der Gäste Aravat Gioev, Schulterniederlage zum 25:10 Endergebnis.

Es folgte das Derby, in der Vorrunde noch gegen den **SC 04 Nürnberg** klar 9:22 unterlegen, hofften zumindest die Fan's der Panther auf ein besseres Resultat, sollten jedoch ziemlich enttäuscht die Halle an der Rollnerstrasse nach Kampfbende verlassen. 31:6, eine demütigende Niederlage nach zehn ausgetragenen Kämpfen. Nur Vladimir Lukaschewitsch, 66 kg freistil, und Christian Götz, 86 kg gr.-röm., konnten für die Zirndorfer punkten, der Rest der Mannschaft zeigte zum Teil Kämpfe ohne Gegenwehr, Schulterniederlage Nico Neubert und Enes Cakirgöz, technisch unterlegen Andreas Romantzas, Talha Cakirgöz, Philip Kerscher, Tim Kerscher und Florian Dollmann, Punktniederlage

für Sebastian Persch. Die Mannschaft muss diese Niederlage schnellst möglichst verarbeiten, hat man doch im nächsten Heimkampf den TSV Weißenburg zu Gast, in der Vorrunde musste man sich 25:12 geschlagen geben. Danach muss man in Bindlach und zum Saisonende in Rehau antreten. Man wird mit dem Abstieg nichts zu tun haben und sollte eigentlich mit dem Erhalt der Liga zufrieden sein.

Der Mattenmann

Jugendprojekt

Momentan läuft ein neues Projekt im Schüler und Jugendbereich der Abteilung Ringen im TSV Zirndorf. Auf Anregung und Vorsprache durch Gerd Felbinger bei verschiedenen Schulen in Zirndorf, konnte man die Klassen 1-4 zu einem Training in der Jahnsporthalle im Rahmen des Sportunterrichts empfangen, und den Schülern den Ringkampfsport näher bringen. Wir möchten uns bei den Verantwortlichen der verschiedenen Schulen für des entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Im laufenden Zeitraum trainieren wir die Diesterwegschule, ab Januar die Schulen Mühlstraße und Geisleithenstraße.



*Die Abteilung Ringen wünscht
all ihren Mitgliedern und Fans,
sowie den Lesern dieses Heftes
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2016!*



**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Drei Zirndorfer bei der Premiere des RedBull Tri-Islands dabei.

Ein Triathlon der etwas anderen Art war dieses Jahr der RedBull Tri-Islands im hohen Norden von Deutschland. Austragungsort oder besser gesagt Orte waren die drei Inseln Amrum, Föhr und Sylt im Nationalpark Wattenmeer.

Laut Ausschreibung war der Schwimmstart auf Amrum. Wechselzone und Radstart dann auf Föhr, was auf kürzestem Weg durchs offene Meer mit 2,5 km schwimmen zu erreichen wäre. Die 41km Radfahren dann auf einem 2 Rundenkurs auf Föhr. Danach mit dem 12 Mann Schnellboot nach Sylt wo der abschließende Lauf von 11 km stattfand.

Soviel zur Theorie.

Edmund Matussek, Claus Regenbergs und Jan Jantschek stellten sich dieser etwas anderen Herausforderung. Am Samstag den 15.8. gaben die drei gegen 19:30 Uhr ihre Räder und jeweils 3 gepackte Wechselbeutel auf dem Festland in Dagebüll bei den Veranstaltern ab.

Die Ungewissheit war damit perfekt. Bei einem normalen Triathlon schaut man sich die Wettkampfstrecken und vor allem die Wechselzone genau an. Nicht so beim RedBull Tri-Islands. Keiner der Teilnehmer hatte Infos oder Erfahrung mit den Strecken bzw. der Wechselzone. Das war ja alles auf den Inseln. Auch die Wechselzone wurde komplett vom Veranstalter aufgebaut und eingerichtet.

Am Sonntag um 9 Uhr ging es dann für 2,5 Stunden mit der Fähre nach Amrum. Hier auf der Überfahrt fand auch die Wettkampfbesprechung geleitet von Daniel Unger (Olympiateilnehmer von 2008) statt. Auf Amrum folgte dann noch eine Busfahrt zum angeblichen Schwimmstart. Dort angekommen haben sich alle Teilnehmer umgezogen und zum Schwimmen mit Neo bereit gemacht. Nur mit Neo und Schwimmbrille bekleidet ging es aber noch weitere 4 km zu Fuß durch das Naturschutzgebiet zum eigentlichen Start.

Um 14 Uhr ging es dann endlich los.



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de

www.widmann.de

Aus der 2,5 km Schwimmstrecke zwischen Amrum und Föhr wurde bei den meisten Teilnehmern dann 3 bis 4,5km. Was dem starken Wind, den Wellen und der Strömung des ablaufenden Wassers geschuldet war. Endlich am Strand angekommen erwarteten die teils sehr erschöpften Schwimmer ein riesiges Zuschaueraufkommen. Auf dem gesamten langen Weg (etwa 800m), vom sehr weichen Sandstrand bis zur Wechselzone, standen die Zuschauer dicht gedrängt Spalier und feuerten die Triathleten an.



Nach dem Schwimmen von Amrum nach Föhr warteten zahlreiche Zuschauer auf die Triathleten

Die eigentlich sehr einfache, da flache 41km Radfahrt auf der Insel wurde aber durch den starken Wind erschwert. Nach dem Radfahren ging es zurück zum Strand wo die Schnellboote auf den Transfair nach Sylt warteten. Hier kam dann die eigentliche Besonderheit dieses Wettkampfes ins Spiel, der sogenannte „Knock-Out Modus“.

Durch das ablaufende Wasser und die dadurch entstehende Ebbe gab es ein Zeitlimit (2 Stunden und 40 min) fürs Schwimmen und Radfahren. Die Schnellboote konnten dann einfach nicht mehr fahren weil das Wasser zu seicht war. Alle drei Zirndorfer schafften es auf die Boote und konnten den Wettkampf auf Sylt fortsetzen. Für etwa 100 der 390 gestarteten Teilnehmer war allerdings nach dem Radfahren bereits Schluss.

Nach der etwa 25 minütigen Überfahrt nach Sylt, welche durch die hohen Wellen zu einer echten Belastungsprobe wurde, ging es direkt aus dem Boot auf die Laufstrecke.

Gleich nach etwa 1 km kam eine Bergwertung oder besser Dünenwertung. Die darauf folgenden 6 km sehr flaches Gelände durch die Sylter Landschaft waren fast schon Erholung. Nach der Überquerung einer weiteren Düne forderte der 3,5km lange Abschnitt am Sylter Weststrand alles



Eddie, Claus und Jan im hohen Norden

von den Athleten ab. Bevor es durch den Zielbogen am Strand von Hörnum ging musste noch mal etwa 800m durch sehr weichen Sand gelaufen werden.

Alle drei finishten diesen besonderen Triathlon. Von Sylt ging es dann mit einem Busshuttle und einer Zugfahrt zurück aufs Festland nach Dagebüll. Um etwa 21 Uhr war der Wettkampf dann endgültig geschafft.

Das sind dann zusammen 12 Stunden für eine etwas andere olympische Distanz. Typisch Red Bull.

Alles zusammen war komplett von den Veranstaltern super und ohne Probleme perfekt organisiert. Nur die Schwimmstrecke war, bedingt durch den starken Wind und die daraus entstandene große Streuung des Teilnehmerfeldes, etwas schlecht gesichert.

Top Leistungen am Alpenrand

Passend zum Ferienbeginn ging es für einen Teil der bayerischen Meistermannschaft der Schüler A (siehe Septemberausgabe) nach Flintsbach am Inn nur wenige Kilometer vor Kufstein. Es galt den letzten Wettkampf des Bayerischen Jugendcups zu absolvieren und den Meistertitel abzuschern. Bei Dauerregen, der erst nach Ende des Wettkampfes aufhörte mussten unsere Schüler-A Teilnehmer 200m Schwimmen 5,4km und 1,8km Laufen.



Start der Schüler A im Flintsbacher Badeweiher, die Mädels im Hintergrund starteten eine Minute später.

In dem international stark besetzten Feld gelang mit einem dritten Platz durch Fenja Sommer die beste Platzierung für den TSV Zirndorf. Sie benötigte für die ganze Strecke nur 22:33min. Paul Keller kam auf Platz 11 bei den Jungs mit (23:24min) dicht gefolgt von Manuel Sponsel (23:38min). Tobias Beßler hatte Seitenstechen beendete das Rennen aber souverän als 23. In 26:09min.

Premiere in Marktrechwitz

Beim 1. Cube Kindertriathlon in Marktrechwitz am 1. August nahmen drei Zirndorfer Trikids teil. Über 100m Schwimmen 2,5km Radeln und 400m Laufen siegte, wie schon oft in diesem Jahr, Jana Gömmel in 10:06min. Sie hatte eineinhalb Minuten Vorsprung vor dem Rest des Feldes der Schülerinnen C. Jan Semmler wurde zweiter bei den Jungs der Schüler B. Er benötigte für 150m Schwimmen 5km Radeln und 1000m Laufen 18Minuten und 45 Sekunden. Sein Bruder Tim kam mit 19:36min auf Platz sechs.

Erster Oktoberschnee beim Bergausflug

Nachdem im letzten Jahr bei Kaiserwetter unser Bergausflug auf den Brünstein am Sudelfeld bei bestem Bergwetter stattfand, hat es der Wettergott dieses Jahr nicht ganz so gut gemeint, dennoch hat sich die Fahrt in die Berge wieder gelohnt.

30 Ausflügler machten sich auf, den Roßstein von der Ortschaft Bayerwald (wenige Kilometer hinter Kreuth am Tegernsee) zu erklimmen. Bereits ab ca.1100m Seehöhe trafen Sie auf den ersten Schnee. Später wurde es dann immer mehr, aber der kleine Klettersteig zum Gipfel ließ sich dennoch gut gehen. Im wabernden Wolkenmeer ließ sich auch hin und wieder die Sonne blicken und für die Kinder war natürlich ein Klettersteig im Schnee ein Riesenspaß. Trotz anlegen der Klettergurte war Ruckzuck der Gipfel erreicht und die an der Felswand klebende Tegernseer Hütte lud zur Einkehr ein.

Im Abstieg über die Buchsteiner Hütte konnte man sich nochmals ordentlich stärken, ehe dann der Reisebus von Kuhlmann Reisen am Klamparkplatz die müden aber glücklichen Wanderer zurück nach Zirndorf chauffierte.



Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet am
Sonntag, den 6.12.2015, ab 14:30 Uhr
in den Jahnstuben statt.



JÖRG RAPPSILBER Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skibasar im TSV 1861 Zirndorf – Großeinsatz für alle Mitglieder und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr bildete beim Skiclub als Hauptactivity der alljährliche Skibasar den Auftakt zur diesjährigen Wintersaison. Bei dieser Veranstaltung haben Mitglieder und die Bevölkerung aus Stadt und Umkreis die Möglichkeit, gut erhaltene Ausrüstungsgegenstände wie Ski, Skistiefel, Skibekleidung etc. zu verkaufen oder sich preisgünstig mit „neuen“ gebrauchten Gegenständen einzudecken.

Dieses Jahr fand der Skibasar am Wochenende 7./8.11.2015 statt. Das Wetter stimmte uns allerdings gar nicht auf den Winter ein – bei 18 Grad und herrlicher Herbstsonne dachten die Menschen eher an einen Ausflug in den Herbst als ans Skifahren. Dennoch – die Organisation war angelaufen und der Winter kommt bestimmt: Schon im Vorfeld hatten Helfer Plakate aufgestellt und auch sonst die Werbetrommel gerührt. Am Morgen des Samstags fanden sich in der Jahn-Turnhalle zahlreiche Helfer ein, um die Tische aufzustellen, die Kassen einzurichten sowie Kleiderstände und andere Vorrichtungen anzubringen, um die



Ware richtig präsentieren zu können. Dank einer Vielzahl von bewährten freiwilligen Helfern gelang dies alles erstaunlich schnell, und bereits mittags konnten die ersten Verkäufer mit ihren Waren in Empfang genommen werden. Nun hieß es den ganzen Nachmittag bis 16 Uhr verhandeln, schätzen und etikettieren sowie Waren einsortieren.

Am Sonntag Mittag versammelte sich wieder die Schar der Helfer, und gegen 13 Uhr wurden die Türen geöffnet, um die Wartenden einzulassen. Die erfahrenen Einkäufer kamen gleich zu Anfang, denn – nur wer zuerst kommt, hat die beste Auswahl! Wie bereits erwähnt war infolge des schönen Herbstwetters leider der Ansturm der Besucher dieses Jahr nicht ganz so groß wie in den Vorjahren.

Wer sein „Schnäppchen“ gefunden hatte, konnte sich nach Bezahlung des Kaufpreises an den Kassen zum Einstellen von Skiern und Bindung anstellen. Dieser Service wurde wieder von der Firma „erlebe wigner“ kostenlos angeboten.

Nach Abschluss des Verkaufs wurden die Waren von den Helfern nochmals umsortiert, um eine schnellere Rückgabe der nicht verkauften Gegenstände zu ermöglichen. Ab 17 Uhr konnten dann die Waren oder der jeweilige Verkaufserlös abgeholt werden. Für die Helfer kam dann noch einmal der Einsatz beim Aufräumen der Turnhalle, bevor man sich zusammensetzen konnte um auf ein arbeitsreiches Wochenende zurückzublicken und Anregungen und Verbesserung für das nächste Mal zu diskutieren.

Der Skiclub bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern an den Kassen und im Saal, die ihre Freizeit am Wochenende geopfert haben um zum Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen. Besonderer Dank gebührt auch unserer Monika, welche an beiden Tagen zu jeder Zeit mit Broten, Brezen und selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl der Helfer sorgte.

Hinweis ergeht noch auf die kommenden Termine:

Es sind dies unsere **Weihnachtsfeier** am **Samstag, den 19.12.2015**, sowie die **Clubmeisterschaft** im Skigebiet Salzburg/Amade am Wochenende vom **22.-24.01.2016**. Gesonderte Einladungen hierzu gehen den Mitgliedern noch zu – **die Anmeldung ist jetzt schon möglich!**

Hans Studtrucker



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Der Zahn der Zeit ...

Kurz vor Saisonende gab die Steuerung der Beregnungsanlage unserer Tennisplätze den Geist auf. Aus Altersgründen gab es natürlich keine Ersatzteile mehr. Gerhard G. und ich zerlegten die Steuerung. Unser zweiter Spezialist und Praktiker (Reiner A.) suchte in unserem Fundus nach einem passenden Ersatzteil. Er hatte Glück und gemeinsam reparierten die beiden die Steuerung. Nun funktioniert die Beregnungsanlage wieder.

Herzlichen Dank!

Am 16. November wurde unser Tennisheim von der Fa. Vogel winterfest gemacht.

Der Durchlaufwasserheizer bei den Herren muss erneuert werden. Er ist stark verkalkt. Die Beschwerden der Herren über lauwarmes Wasser bei Betrieb der beiden Duschen sind berechtigt.

Tenniswanderung in den Aischgrund



Bei strömenden Regen starteten 20 Tennis`ler vom Tennis-Parkplatz – Richtung Emskirchen. Schon nach kurzer Fahrtzeit wurde es heller und heller. Bei Wanderbeginn in Oberreichenbach (ER) zeigte sich schon ein Stück blauer Himmel. Auf ausgebauten Wald-

wegen (Karpfenradweg) führte uns Reiner durch Wald und Flur an unzähligen Karpfenweiher vorbei. Reiher, Schwäne und eine Vielzahl an Enten bevölkerten die Karpfenweiher. Ab 11.00 Uhr zeigte sich die Sonne und die Bäume leuchteten in den tollsten Herbstfarben. Birn-, Zwetschgen- und Apfelbäume standen am Wegesrand. Ein Apfelbaum hatte es einigen von unserer Wandergruppe angetan und sie verpassten den Anschluss. Die Aufregung war groß. Wie gut, dass es Handys gibt. Mit Verspätung kehrten wir gemeinsam in Retzelsdorf im Landgasthof Lunz zum Mittagessen ein. Karpfen aller Art, Filet, Pfefferkarpfen und Wels standen auf der Speisekarte. Wer tut so etwas?! Im Hof lagen 15 tote Wels, 10 Hechte und noch weitere Fischarten... Leider ist der Fischweiher vergiftet worden - großes Unverständnis bei uns.

Gut gesättigt machten wir uns auf den Rückweg. Dabei wanderten wir immer wieder um einige Karpfenweiher herum, bis zum Ausgangspunkt nach Oberreichenbach.

Zum Ausklang kehrten wir in Cadolzburg im Cafe – Brotzeit ein.

Dem Wanderführer ein herzliches Dankeschön für den wunderbaren Tag.

Ankündigungen:

Der nächste **Senioren-Stammtisch** findet am **07.12. 2015** in der Gaststätte „Zur Kurve“ statt, wie immer ab 18.00 Uhr.

Letzter Mannschaftsmeldetermin für (Herren) ist der 10. Dezember!

Das **Faschingsturnier 2016** findet am **Samstag, den 23.01.2016 ab 18.00 Uhr** in Weierhof statt.

*In der Vorweihnachtszeit wünscht Euch die Vorstandschaft
einige besinnliche Tage und keinen Weihnachtsstress.*

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünscht Euch die Abteilungsleitung*



Peter Mühl feierte im November seinen runden Geburtstag.

Lieber Peter,

die Senioren und die ganze Abteilung wünschen Dir Alles Gute,
Gesundheit und beim Golfen ein schönes Spiel!

P.B.

**Immer in Bewegung beim
TSV 1861 Zirndorf**



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

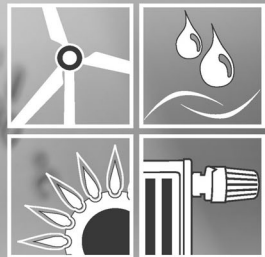
Mit 24-stündig erreichbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf. Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien

*regional
persönlich
nah*



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf a.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitrageinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.45 – 15.40 Uhr, (Mutter + Kind)
15.45 – 16.30 Uhr (Vorschulkinder)

Kleine Jahnturnhalle

Eva Schmidt, Tel. (09127) 57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Handball HG 2000

Stefan Neph, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelitto, Pilotstraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Gymnastik Senioren

Mi., 19.00 – 20.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr
große Jahnturnhalle

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

VORSICHT! WEIHNACHTEN VERÄNDERT DICH

VORHER



NACHHER



Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

17.12.	Förster Peter	11.01.	Ruiz-Corral Aurelio
28.12.	Kreppner Georg	15.01.	Müller Hans
04.01.	Schleicher Hans		

den Mitgliedern

16.12.	Barnasch Wolfgang	01.01.	Feddern Dierk
	Pillipp Christoph		Murariu Vasile
	Röhnisch Hermine	02.01.	Dama Gerdi
	Skiba Sebastian		Pöllet Natalie
17.12.	Förster Peter		Strauß Hana
	Meyer-Pries Marc	03.01.	Auer Philipp
18.12.	Lorenz Thomas		Felbinger Klaus
	Muhoscholi Babette		Güttler Jutta
19.12.	Penz Niklas		Stiel Holger
21.12.	Friedl Walter	04.01.	Metz Christoph
	Meister Moritz		Schleicher Hans
	Stanculovic Dejan		Semmler Katrin
22.12.	Homm Christian		Shatokhin Roman
	Terjung Vincenz		Steiner Michael
23.12.	Eichner Jochen	05.01.	Seifert Herbert
	Heine Nina		Vogel Jasmin
	Schürer Nadja	06.01.	Christ Lukas
	Sezai Deveci		Franke Marc
24.12.	Pflaum Helmut		Paul Waldemar
	Prescher Grete	07.01.	Fischer Sascha
	Schmidt Eva		Kaniewski Erika
	Spälte Senta	08.01.	Weniger Achim
	Zerr Andreas	09.01.	Elsner Christian
25.12.	Hegenauer Heidi		Ganzleben Matthias
	Loy Gerda		Schmidt Ralf
26.12.	Fahnauer Ingrid		Schneider Harald
	Keim Fabian		Wagner Ursula
	Kritschgau Gerda	10.01.	Braun Stefanie
27.12.	Heidemann Nils	11.01.	Gress Dorle
	Kern Andreas		Ruiz-Corral Aurelio
28.12.	Höfler Volker	12.01.	Kohout Wolfgang
	Jaesche Felix		Linge Sabine
	Kreppner Georg	13.01.	Wocker Paula
29.12.	Detzel Andreas	14.01.	Ackermann Conny
	Dürr Edgar		Danecker Michael
	Meichsner Mechthild		Latour Sarah Regina
30.12.	Horstmann Patrick		Schoeppe Wolfgang
	Kuhnle Wolfgang	15.01.	Müller Hans
	Robor Monika		Wojtas Lukas
31.12.	Persch Niklas		



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?

 **Sparkasse**
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de